



AÖE News 4: 65–66

Publikationsdatum: 22.12.2022

© Die Autoren | CC BY 4.0

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Hubert Rausch zum 75. Geburtstag

Herbert ZETTEL & Alice LACINY

Am 14. September feierte Hubert Rausch seinen 75. Geburtstag. Hubert wurde bereits 1965, also in seinem 18. Lebensjahr, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen. Schon ein Jahr zuvor hatte er gemeinsam mit seinem väterlichen Mentor (und späteren Schwiegervater), dem Scheibbs'er Naturkundler Franz Ressler, seine erste Publikation über Libellen in unserem entomologischen Nachrichtenblatt veröffentlicht (RAUSCH & RESSL 1964). Seitdem nahm und nimmt er nicht nur regelmäßig an Vereinsveranstaltungen teil, sondern er bereicherte auch früher – über mehrere Jahrzehnte – gemeinsam mit Ulrike und Horst Aspöck die Vereinszeitschrift mit zahlreichen interessanten Artikeln über netzflüglerartige Insekten (Neuroptera und Raphidioptera).



Abb. 1: Hubert und Renate Rausch am ÖEG-Kolloquium im Haus der Natur, Salzburg, 2015. © Fritz Gusenleitner.

Seit Gründung der Naturkundlichen Gesellschaft Mostviertel, die er mit seiner Ehefrau Renate fast im Alleingang betreibt, haben sich seine vielen Aktivitäten stark zu diesem Verein hin verlagert. Doch sind seine wichtigen Anliegen – Naturschutz, Faunistik und die Förderung der Grundlagenwissenschaft (insbesondere in der Entomologie) – Gemeinsamkeiten beider Vereine.

Hubert ist ein unermüdlicher Mahner, wenn es um die Zerstörung der Natur, die er gerne als „Mitwelt“ bezeichnet, geht. Viele große und kleine Missstände hat er bereits aufgezeigt – nicht nur in seinem Bezirk Scheibbs. Per E-Mail weist er auf interessante Dokumentationen im Fernsehen und im Radio sowie auf Neuerscheinungen von Büchern hin – insbesondere in den Bereichen Naturschutz und Entomologie.

„Biodiversity Research“ steht in großen Lettern auf dem VW-Bus, mit dem das Ehepaar Rausch unterwegs ist, wenn es sich der Faunistik widmet. Neben der Erforschung der heimischen Fauna stehen seit über 50

Jahren die Balkanhalbinsel und die Inseln der Ägäis immer wieder im Zentrum der Interessen. In Niederösterreich hat er sich durch die Förderung der Faunistik und Floristik sowie durch den guten, intensiven Kontakt mit den Naturschutzbehörden einen Namen gemacht. Seine Neugier als Triebfeder der Entomologie bleibt ungebrochen und möge noch lange weiter andauern.

Eine Laudatio samt detailliertem Lebenslauf, Nennung aller Ehrungen und Reiseaktivitäten sowie seiner Publikationsliste ist zu Huberts 70er erschienen (GUSENLEITNER 2017).

Wir nutzen hier die Gelegenheit, Hubert für seinen unermüdlichen Einsatz Danke zu sagen. Danke im Namen der AÖE, im Namen der Entomologie und im Namen der Mitwelt.

Literatur

GUSENLEITNER F., 2017: Hubert Rudolf Rausch, ein breit aufgestellter Naturwissenschaftler, feiert seinen 70er! – Beiträge zur Entomofaunistik 18: 173–184.

https://www.zobodat.at/pdf/BEF_18_0173-0184.pdf

RAUSCH H. & RESSL F., 1964: Die Odonatenfauna des politischen Bezirkes Scheibbs (N.Ö.) mit besonderer Berücksichtigung des mittleren Erlaf- und Melktales. – Entomologisches Nachrichtenblatt 11: 21–25.

https://www.zobodat.at/pdf/EN_11_3_1964_0021-0025.pdf

Anschrift des Verfassers und der Verfasserin:

Herbert ZETTEL & Alice LACINY, Naturhistorisches Museum,
2. Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich.

E-Mail: herbert.zettel@nhm-wien.ac.at; alice.laciny@nhm-wien.ac.at